

Gebete – nicht nur im Scheitern

*Lass mich langsamer gehen, **Herr**.*

*Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillwerden meiner Seele.*

*Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf die weite Zeit deiner Ewigkeit.*

*Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages
die Ruhe der ewigen Berge.*

*Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln
durch die sanfte Musik singender Wasser, die in meiner Erinnerung lebendig sind.*

Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen, die mich erneuert.

Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.

*Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln, einen Hund zu streicheln.*

Lass mich langsamer gehen, Herr.

*Und gib mir den Wunsch, meine Wurzeln tief hineinzusenken in den ewigen Grund,
damit ich empornwachse zu meiner wahren Bestimmung.*

Gebet aus Südafrika

Vater, wo bist du?

Im Himmel? Wo ist das? Wie soll ich Dich finden?

Du verbirgst Dich vor mir und ich tappe im Dunkeln.

*Gleich einem Blinden sehe ich nicht,
was um mich herum geschieht, was mich umgibt.*

Manchmal ahne ich es, wenn ich mich ganz auf Dich, meinen Gott, konzentriere.

Dann fühle ich, dass Du da bist, dass es Dich gibt.

Doch oft schon im nächsten Moment ist diese Erfahrung wieder verfliegen.

Ich vermag nicht, Dich festzuhalten.

*Herr, offenbare Dich mir und schenke mir die Fähigkeit,
deine Gegenwart wahrzunehmen, festzuhalten und weiterwirken zu lassen auf andere,
damit ich zu einem Senfkorn des Glaubens in dieser Welt werde.*

(Quelle unbekannt)

Mein Herr und mein Gott,

Du allein weißt, wie mein Leben durch alles Scheitern hindurch gelingen kann.

*Lehre mich, Dein Angesicht zu suchen und dem Geheimnis innezuwerden,
dass ich nach Deinem Bild geschaffen bin.*

*Du allein weißt, was meiner Mensch-werdung dient
und wie Dein Wirken an mir offenbarwerden soll.*

*Schenke mir ein großmütiges Herz, dass ich meinen Weg gehe
vor Deinem Angesicht und in Treue zu Dir - in Gesundheit und Krankheit, in Reichtum und
Armut, bei Anerkennung und Ablehnung, in einem langen oder kurzen Leben.*

*Verfüge über mich nach Deinem Willen, damit ich mehr und mehr zu dem Bild
und Gleichnis werde, das Du Dir von mir gemacht hast,
zur Verherrlichung Deines heiligen Namens.*

Amen.

(Quelle unbekannt)

Lebendiger Gott,

aus Liebe hast Du den Menschen als Dein Abbild erschaffen.

Du trägst ihn mit unsagbarer Zuwendung von Anfang an.

Wir bitten Dich für alle Menschen:

*Lass sie erkennen, dass der Sinn des Lebens darin liegt,
Deine Liebe in ihnen wirken zu lassen, sie im Alltag zu bezeugen
und ein Leben zu führen im Vertrauen auf Deine Gegenwart.*

Du hast uns Deinen Sohn geschenkt.

*Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben,
er schenkt Leben in Fülle allen, die zu ihm gehören.*

Wir bitten Dich für alle Getauften:

*Gib ihnen Mut und Entschiedenheit, sein Wort zu hören
und seiner Botschaft Raum zu geben in ihrem Herzen,
seinen Weg als Maßstab für ihr Leben zu wählen und ihm zu folgen.*

*Dein Heiliger Geist ist uns geschenkt in Taufe und Firmung,
der Geist, der Herr ist und lebendig macht.*

Durch ihn ist Dein Siegel in uns eingeprägt.

Wir bitten Dich für alle, die Du zu einem Dienst in der Kirche berufen hast:

*Durch Deinen Geist bewege sie, Deinem Wirken zu trauen
und sich Dir ganz zu überlassen, ihre Gotteskindschaft zu verwirklichen
und Dir mit ganzem Herzen zu dienen.*

*Dreifaltiger Gott, mache uns fähig und bereit,
durch Deine Liebe das Leben zu wählen, das Du selber bist.*

Amen.

Michael Bredeck

Bitte,

lass mich nie vergessen, wie reich mein Leben eben in diesem Augenblick ist.

Bitte, lass mich nie vergessen, dass ich alles habe, was ich wirklich brauche.

Bitte, lass mich nie vergessen, meinem Schöpfer dafür zu danken.

Danke!

"Ich weiß, der Herr wird mir helfen - aber hilf mir, Herr, bis Du mir hilfst."

Gott, du Schöpfer aller Kreativität, wir jeder und jede vielfältig begabt ist

Zeige uns durch deinen lebensbejahenden Geist, wie wir unsere Gaben entfalten können.

Lehre uns, uns selber anzunehmen.

Schenke uns dein versöhnendes Entgegenkommen, da, wo wir uns aus falscher Bescheidenheit zu sehr zurückgenommen haben.

Ermutige uns durch Jesus, unsern Bruder, Menschen zu werden,

die sich freuen können an den eigenen Stärken,

umso mitzuwirken an einer Gemeinschaft, die auf jede und jeden zählt.

(Quelle unbekannt)

Gebet eines Seniors

Herr, Du weißt es besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheit tut es mir leid, sie nicht weiterzugeben, aber du verstehst, Herr, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden.

Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Ich wage auch nicht, um ein besseres Gedächtnis zu bitten - nur um etwas mehr Bescheidenheit und etwas weniger Bestimmtheit, wenn mein Gedächtnis nicht mit dem der anderen übereinstimmt.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Ich weiß, dass ich kein Heiliger bin,

aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken und verleihe mir, Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

Herr, lass in unserer Gemeinde Deine Gnadengaben lebendig werden:

Wir brauchen Menschen, die zuhören können.

Menschen, die Frieden stiften,

Menschen, die Einheit und Gemeinschaft schaffen, die ausgleichen und versöhnen,

*die Zeugnis geben und die Wahrheit sagen, ohne zu verletzen.
Wir brauchen Menschen, in denen Dein Geist aufleuchtet,
die Hoffnung ausstrahlen und sich für Dich und Dein Reich selbstlos einsetzen.
Herr, schenke uns Menschen mit der Fähigkeit, andere zu überzeugen,
Menschen, die beten und die das Gebet auch zur Tat werden lassen.
Herr, lass unsere Gemeinde zur missionarischen Gemeinde werden,
würdig, Dir Hilfe zu sein im Dienst am Heil der Welt.
Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste im Leben alles glattgehen.
Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,
durch die wir wachsen und reifen.
Erinnere mich daran, dass das Herz oft gegen den Verstand streikt.
Schick mir im rechten Augenblick jemand, der den Mut hat,
mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.
Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.
Gib, dass ich diesem schönsten, schwierigsten, riskantesten und zartesten Geschenk
des Lebens gewachsen bin.
Verleihe mir die nötige Phantasie, im rechten Augenblick
ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben.
Mach aus mir einen Menschen, der einem Schiff mit Tiefgang gleicht,
um auch die zu erreichen, die "unten" sind.
Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.*

Antoine de Saint-Exupéry